

Protokollauszug vom

05.10.2022

Stadtkanzlei:

Genehmigung des Vorgehens zur beschleunigten Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie und des Aufbaus eines Projektportfoliomanagements

IDG-Status: öffentlich

SR.22.704-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Das Vorgehen zur beschleunigten Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie und zum Aufbau des Digitalisierungsportfolios wird mit folgenden Meilensteinen genehmigt:

- Formulierung der Digitalisierungsstrategie durch die Firma APP aufgrund der im Projekt bereits erarbeiteten Grundlagen, aufgrund von Vergleichen mit anderen Städten und Kantonen und aufgrund der Erfahrungen der Firma APP im Bereich Strategie-Formulierung.
- Interner Review durch das Strategische Digitalisierungsboard gemäss SR.19.768-4.
- Erarbeitung von Grundlagen zum Aufbau des Digitalisierungsportfolios auf Basis der Vorhabenplanung mit den notwendigen Prozessen und Freigabemechanismen gemäss der Digitalisierungsstrategie.
- Freigabe der Digitalisierungsstrategie und des Digitalisierungsportfolios durch den Stadtrat.

2. Die Projektorganisation wird wie folgt genehmigt:

- Auftraggeber: Ansgar Simon, Stadtschreiber
- Projektleitung: Patrick Vestner, APP
- Projektteam: Mitglieder des Strategischen Digitalisierungsboards und zusätzlich C. Schneider (APP), E. Selimaj (APP), F. Ott (IDW, Vertretung Projekt ICT-Strategie).

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadtschreiber mit Genehmigung dieses Vorgehens in seiner Kompetenz und einem dazu gehörenden Verpflichtungskredit einen Vertrag mit der Firma APP für externe Unterstützung zur Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie und zum Aufbau des Digitalisierungsportfolios über rund 244 000 Franken eingeht.

4. Mitteilung an: alle Departemente; Finanzamt; Informatikdienste.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Simon', with a stylized, cursive script.

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Mit Beschluss vom 20. Mai 2020 (SR.19.768-2) legte der Stadtrat das Vorgehen zur Überarbeitung und Weiterentwicklung der IT-Strategie 2014 zu einer Digitalstrategie der Stadt Winterthur fest. Aufgrund dieser Vorarbeiten konnte ein Vorentscheid über Governance-Fragen und den Aufbau eines Digitalisierungsboards erwirkt werden (SR.19.768-4). Eine eigentliche Digitalisierungsstrategie konnte hingegen noch nicht umgesetzt werden. Ein wesentliches Hindernis in den bisherigen Aufbauarbeiten war das Fehlen von stadt-internen Ressourcen.

2. Vorhaben

Unbestritten ist, dass eine Digitalisierungsstrategie mit der daraus folgenden, auf stabilen Grundlagen basierenden, durchsetzungsfähigen Governance-Struktur für die Steuerung der Digitalisierung und der dazu notwendigen Informatik-Mittel unabdingbar ist. Ohne verbesserte Steuerung werden weiterhin neue Systeme ohne Gesamtsicht und ohne Überlegungen zum Zusammenspiel mit bestehenden Systemen beschafft. Zwei zentrale Elemente dieser Governance-Struktur sind bereits bekannt: Die Digitalisierungsstrategie, die Inhalt und Umfang der Steuerung definiert; das Projektportfolio, das durch eine Projektportfolio-Managerin oder einen -Manager geführt werden soll. Diese Vorhaben sind äusserst dringlich. Für 2023 ist eine Stelle Projektportfolio-Manager/in im Budget beantragt.

Da eine neue Projektportfolio-Management-Stelle erst frühestens per 1. Januar 2023 besetzt werden kann und absehbar ist, dass bis zur Anstellung und Einarbeitung dieser Person wiederum einige Zeit verstreichen wird, wird mit diesem Beschluss ein Vorgehen dargelegt, um die dringlichen Arbeiten bereits jetzt voranzutreiben. Ohne diesen Beschluss würde das Strategische Digitalisierungsboard erst mit Aufnahme der Tätigkeit des / der Projektportfolio-Managers/ in die operative Tätigkeit aufnehmen können.

Im Projekt wird das Digitalisierungsboard unter der Leitung des Stadtschreibers bereits zum Zug kommen. So kann sichergestellt werden, dass dieses Gremium schnell Wirkung entfaltet.

3. Meilensteine

Mit den externen Partnern wird eine zielgerichtete, rasche Umsetzung der beiden Vorhaben angestrebt. Dazu werden folgende Meilensteine zeitlich gestaffelt umgesetzt:

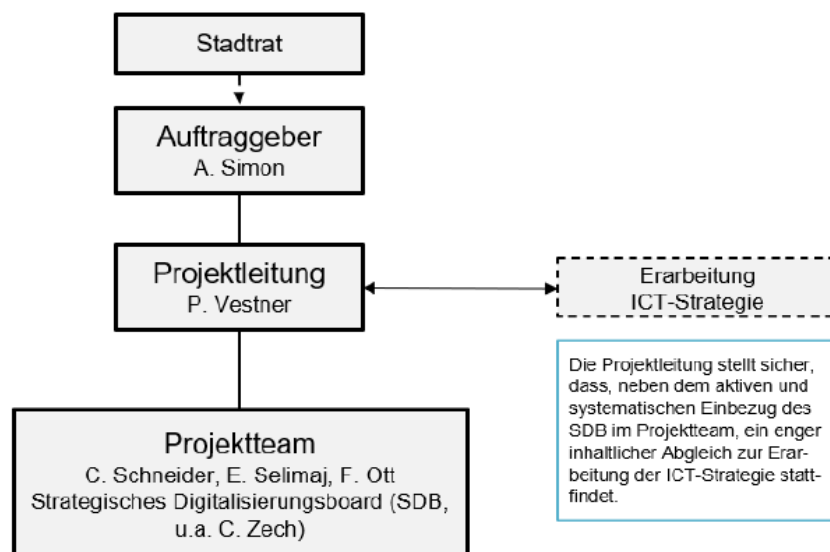
- Formulierung der Digitalisierungsstrategie durch APP aufgrund der im Projekt bereits erarbeiteten Grundlagen, aufgrund von Vergleichen mit anderen Städten und Kantonen und

aufgrund der Erfahrungen der APP im Bereich Strategie-Formulierung. Digitalisierungsstrategien verschiedener Städte und Kantone können als gute Beispiele dienen; die spezifischen Winterthurer Eigenheiten wurden bereits im Vorprojekt aufgenommen. Somit sollte dieser Schritt schnell umgesetzt werden können.

- Interner Review durch das Strategische Digitalisierungsboard gemäss SR.19.768-4. Das Digitalisierungsboard übernimmt zentrale Steuerungsaufgaben im Digitalisierungsbereich. Dieses Board ist daher prädestiniert, die Umsetzbarkeit der Digitalisierungsstrategie für die Stadt Winterthur sicherzustellen.
- Erarbeitung von Grundlagen zum Aufbau des Digitalisierungsportfolios auf Basis der Vorhabenplanung mit den notwendigen Prozessen und Freigabemechanismen gemäss der Digitalisierungsstrategie. Vorarbeiten in diesem Bereich wurden bereits geleistet. Konkretisierungen erfolgen aufgrund der neuen Strategie.
- Freigabe der Digitalisierungsstrategie und des Digitalisierungsportfolios durch den Stadtrat.

4. Projektorganisation

Für die Projektorganisation wird weitgehend auf die neu geschaffenen Strukturen zur Governance der Digitalisierung zurückgegriffen. Auftraggeber ist Stadtschreiber A. Simon, der auch das Strategische Digitalisierungsboard leitet. Die Projektleitung obliegt einem Vertreter der APP. Die eigentliche Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie erfolgt durch die Projektleitung. Das Projektteam wird durch die Mitglieder des Strategischen Digitalisierungsboards mit zwei Ergänzungen gebildet: Falls ein Projekt zur Erarbeitung einer ICT-Strategie parallel gestartet wird, nimmt der Projektleiter F. Ott zur optimalen Einbindung direkt Einsitz im Projektteam. Weiter ist es wichtig, die Fachexperten seitens der APP geeignet einzubinden. Alle relevanten Beschlüsse werden letztlich dem Stadtrat vorgelegt.



5. Kosten

Da für dieses Vorgehen die internen Ressourcen nicht vorhanden sind, müssen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Gemäss einer Offerte der APP muss von einem Ressourcenbedarf in der Grössenordnung von 0.8 Personeneinheiten über 10 Monate ausgegangen werden. Offeriert wurden diese Leistungen mit Kosten von rund 244 000 Franken. Damit soll die Digitalisierungsstrategie fertig gestellt und das Projektportfolio aufgebaut werden.

Die Kreditkompetenz des Stadtschreibers für einmalige Ausgaben liegt bei 300 000 Franken. Damit kann er diese Ausgabe bewilligen, sofern das Budget vorhanden ist. Dies ist der Fall, da ein Teil der budgetierten, aber 2022 nicht anfallenden Mittel für die Projektierung des Neubaus des Stadtarchivs (350 000 Franken) umgewidmet werden, um diese dringliche Angelegenheit zu finanzieren. Dies muss entsprechend in der Jahresrechnung festgehalten werden.

6. Externe und interne Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen. Zurzeit handelt es sich um ein Geschäft zur Sicherstellung der nächsten Arbeitsschritte. Über die Digitalisierungsstrategie wird zu einem späteren Zeitpunkt in geeigneter Weise extern und intern kommuniziert.

Beilage (nicht öffentlich):

1. Offerte der Firma APP vom 17. August 2022